

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774**

28.2.1774 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973496](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973496)

Nro. 9.  
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 28. Februar 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind Frerich Wilken Curatores gesonnen, von ihres Curanden zu Bockfel belegenen Erbe fünf Tonne Saat Bauländereyen, am 19ten Martii, in gedachten Frerich Wilken Hause, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 1sten Mart. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 2) Frerich Kellers Ist gewillet, zu Befriedigung seiner Creditorum, nachstehende Immobilia, als: (1) sein in Eckwarden belegenes Haus und Hof; (2) zwey Züek Pflugland auf dem Eiderwarder Felde, und (3) eine halbe Begräbnisstelle auf dem Deedesdorfer Kirchhofe, am 2ten April, in Volke Langen Hause, zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 29sten Mart. a. c., beyrn Hochfürstl. Landwütheder Amtsgerichte.
- 3) Johann Köster, zu Dfen, hat seine, vor einigen Jahren, aus Anthon Deltjen Concursum gelbsete Köcherey, mit Zubehör, an Johann Gerdes hinviederum verkauft.  
Die Angabe ist den 14ten April a. c., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 4) Gerd Roden, zur Schweburg, hat die, von ihm, aus dem Concurse an sich gelbsete, und zu Lehmden belegene, Gerd Müllers Köcherey, an Christopher Jürgens hinviederum verkauft.  
Die Angabe ist den 11ten April a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Wider Brunke Helwigs, oder Stückens Köcher zu Hülstede, im Amte Apen, entstehet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concursum.  
(1) Angabe ist den 11ten April. (2) Deduction den 25sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 10ten May. (4) Vergantung und Löse den 1sten Juny a. c.
- 6) Demnach des Johann Ellings in Concursum befangene, zur Syuggewar der Wisch belegene Hofstelle mit 91 Zücken Landes, wovon 8 Zücken mit Wintergärsten besaamet, sodann ausserdem die von Johann Ellings in Heuer habende 15 Zücken lateinische Schul. Ländereyen, wovon sechs Zücken neu gewühlet und mit Rapsaat besaamet, nichtweniger noch besonders 16 Zücken zugebeuertes neu gewühletes Land, auf beschriebenes Ansuchen, zum Besten der Creditorum, öffentlich, meißt



bietend, auf ein Jahr, durch den Herrn Berganter Erdmann, verheuert werden sollen, und dann dazu Terminus auf den 9ten Martii, in Otto Casper Lecken Behausung, zu Holtwarden, angesetzt worden. So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich desfällige Liebhabere obbestimmten Tages und Ortes einfinden und nach Gefallen bieten.

Sevelgönne, den 22sten Februar 1774.

Ihro Hochfürstl. Durchlauchten, Fürst Bischofen zu Lübeck, Erben zu Norwegen, Herzogen zu Schleswig, Holstein etc. bestalles Landgericht, in Stadt- und Butjadingerland.

Alers.

- 7) Wann das Stempel-Papier jezo fertig, und diejenigen so solches in Verwaltung haben, hinlänglich damit versehen sind; so wird dieses hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und hat sich nunmehr ein jeder nach dem Inhalte der Stempel-Papier-Verordnung zu richten.

Oldenburg ex Camera, den 26sten Februar 1774.

v. Hendorff. v. Kößing. Sch. v. Hunrichs. Uhlers. Schumacher.

Wardenburg.

- 1) Demnach an die Stelle der zum Seefelde, ohnlängst abgebrannten beyden Herrschaftlichen Vorwerker, in diesem Frühjahr zwey neue Gebäude aufgeföhret, die dazu erforderliche Materialien aber an Nordischem: Ostriesischem: Hamburger: Tannen: auch Eichen Holz, Kalk, Eisenwerk und Sand, imgleichen Reith, Schechten Wehden, Heide und Heidstücken, nichtweniger Zimmer: Mauer: Schmiede: Decker: und Gläser: Arbeit, öffentlich ausverdingen werden soll: Als können diejenigen, welche entweder die Lieferung einzelner Sorten, oder auch sämmtlicher Materialien, auf einmal, oder auch ganz fertiger Bestickmäßiger Gebäuden, welchenfalls jedoch der Entrepreneur die bereits angekauften Steine zu übernehmen hätte, anzunehmen Lust haben, den 12ten Mart. a. c., wird seyn der Sonnabend nach dem Sonntage Deult, bey hiesiger Cammer sich einfinden, Conditiones vernehmen und nach Gefallen Accord treffen. Risse und Besticke sind hieselbst zur Einsicht zu bekommen.

Barel, den 19ten Februar 1774.

Zur Hochgräflichen Cammer verordnete.

Wardenburg.

Melchers.

- 2) Zu Forsetzung und Beendigung des bey dem Gräflichen Amtsgericht, zu Barel, wider Berend Christian Meinen und dessen Ehefrau, weyland Köbke Springers Wittwe, Rechtshängigen Concur. Processus sind, nach vorgewesener Angabe und Liquidation, folgende Termine anberamet:

(1) Präferenz-Urtheil den 13ten April. (2) Bergantung und Ebse den 27sten April 1774.





- 3) Herr Magister Handmann, zu Barel, ist gewillt, die an sich gelösete Stopfer oder Röhren Bau zu Altjüherden überhaupt, jedoch folgende Landstücke davon Stückweise, als: den halben Kamp im Hofe genannt, Ostwärts nach Wilke Griseken Hause belegen, zu 17 $\frac{1}{2}$  Schef- fel Saat; die hinterste Hälfte der Wische an der Brunne, 5 $\frac{1}{2}$  Tück groß, und den sogenannten Röhren Busch, am 1ten März 1774, im Schütting, zu Barel, meistbietend verkaufen zu lassen.

## II. Privatsachen.

- 1) Hedde Hedden Wittwe, zu Campen, Langwarder Gemeinde, will ihre daselbst bele- gene Hoffstelle mit 75 Tück Landes, worunter 35 Tück Pflugland, wovon 10 Tück mit Winter- Früchten besaamet sind, am 8ten Martii, in Daniel Kleenen Wirths- hause, zu Langwarden, durch den Herrn Berganter Erdmann verheuern lassen.
- 2) Jürgen Ludolph Ehersen, zu Burhave, will sein daselbst nahe am Markthamm ste- hendes Wohnhaus nebst Garten, welches erstere ungefähr 60 Fuß lang, mehren- theils neu gebauet, und mit drey Stuben, einer Schlafkammer, Bettstellen und Pferdestall wohl versehen; auch zur Handlung oder Wirthschaft, welche letztere auch einige Jahre darinn getrieben worden, sehr bequem ist, mit dem Austritt Marttag 1774, verkaufen oder verheuern.
- 3) In einem gewissen Hause hier in der Stadt, ist die obere ganz bequeme Stube zu verheuern, und in der Expedition dieser Anzeigen deshalb nähere Nachricht zu erhalten.
- 4) Christoph Aschenbeck, in der Mühlenstrasse, verkauft Wurzeln, Passinacken und Röhren Saat, Frühreife Krup- Publ- Erbsen, dito Zucker Erbsen, grosse Bohnen, türkische Bohnen verschiedener Art, auch Zwiebeln den Scheffel zu 24 Grote.
- 5) Des weyland Organist Folkers Wittwe, zu Burhave, läset am 21sten Mart., im Schulhause daselbst, zwey Kühe, ein Kuhvind, allerhand Hausgeräth, ein gedop- peltes vollständiges Clavier mit Pedal, eine silberne Taschen- Uhr, und einen nicht ganz unbedeutlichen Bücher- Vorrath verkaufen.
- 6) Hinrich von Decken, Hausmann zum Hammelwarder Muffendeich, will neun Tück der besten Ochsen- Wenden, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern.
- 7) Hinrich Buhrmanns Wittwe, in der Buhrst wohnhaft, will ihre auf dem Aller- Wurf belegene Hoffstelle mit 23 Tück Land, worunter zwey Tück Pflugland sind, aus der Hand verheuern, und können allenfalls zwey bis drey Tück mehr zum Pflügen dabey gethan werden.
- 8) Gideon Defers will die in Compagnie geheuerte Ebnies Franken Hoffstelle, zur Mohrsee, mit 77 ein drittel Tück Landes, worunter 17 ein halb Tück Pflugland, alles sehr gut Land, auch wohl mit weniger Tücker, auf drey nach einander fol- gende Jahren, von Marttag 1774 bis 1777 wieder verheuern. Diese Hoffstelle ist bisher von Detmer Hennings bewohnt worden.
- 9) Wann zu einer neuen Priechel, die hochobertlicher Erlaubniß nach in der Jahder Kirche gebauet werden soll, die Lieferung des erforderlichen eichen und tannen Holzes, als 24 Stück grosser und kleiner eichener Balken, 150 Stück tannen Dielen, auch an die 40 Ständer und Wöste von verschiedener Gattung, imgleichen die Lieferung des Glases, nebst der dabey nöthigen Arbeit, an die mindestfordernde ausgedun- gen werden soll: So können Liebhaber, die etwas davon zu liefern, oder anzunehmen, geneigt seyn mögten, sich zu dem Ende in Harm Henrich Höpfen Wirths- hause, bey Hahn, den 9ten Mart., gegen Mittag, einfinden, wo sie die Condi- tionen vernehmen und ihre Forderungen thun können.



- 10) Es hat jemand 200 Nthlr. in Golde, oder in Courant, zinsbar zu belegen, welche entweder überhaupt, oder auch bey 50 Nthlrn., gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, sogleich in Empfang genommen werden können. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 11) Der Schlächter Amtsmeister Otto Griese hat das vor einigen Jahren neu erbaute halbe Haus, in der Staustrassen, worinnen vier Stuben, deren drey mit eisernen Defen besetzt sind, und hinter welchem Hause ein Garten befindlich, auf Ostern anzutreten, zu verheuern.
- 12) Bey dem hiesigen Gärtner Johann Hinrich Müller sind sehr gute Darmstädtsche Spargel, Pflanzen, ein und zweyjährige, wie auch allerhand frischer Garten Saamen, vor einen billigen Preis zu haben.
- 13) Es wird um Ostern hier in der Stadt eine fertige Kdchin verlangt. Die sich dazu vermieten wollen, müssen sich mit dem ehesten in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 14) Lühr Casp Kinder Vormünder, Arp Forke und Christian Wönje, lassen mit gerichtlicher Bewilligung am 10ten Martii, in weyland Lübe Casp Behausung, zur Abbehauser Wisch, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich, meißbietend verkaufen: acht milchende Kühe, wovon vier durchgeseucht, einige Kinder, vier Zugpferde, wovon zwey trächtig, zwey Füllen, Schaaf und Schweine, drey Heuwagen, deren einer beschlagen, einen Pflug, eine Egde, und sonst allerhand Haus- und Ackergeräth.
- 15) Lübbe Tanzen, zu Dübdingen, will mit gerichtlicher Erlaubniß am 14ten Martii, in seiner Behausung, durch den Herrn Berganter Erdmann, verkaufen lassen: 12 milchende Kühe, worunter sieben durchgeseuchte, sechs tieidige Quenen, eine glisse dito, zwey zweyjährige Ochsen, einen zweyjährigen Bullen, neun Kinder, sechs Zugpferde, wovon zwey trächtig, zwey Hengst- und ein Mutterfüllen, drey Heuwagen, deren einer beschlagen, einen Jagdwagen, sechs Stück kupferne Milchfessels, sodann Pflüge und Egden, auch allerhand Hausgeräth.
- 16) Wer einer wohlconditionirten, leichten, vierfüßigen, weitspurigten Kutsche, welche mit rothem Plüsch und weißen Schnüren ausgeschlagen, benöthiget ist, kan selbige um einen billigen Preis bey dem Rademacher Meister Bauer hieselbst kaufen.
- 17) Ein unverheyratheter junger Herr will einen Burschen zur Aufwartung in Dienst nehmen. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 20) Von den Reuenfelder Vorwerks Ländereyen sind anwoch nachbenahmte Hämme zu verheuern, als 1) No. 3. von 16 ein achtel Fück. 2) No. 9. von 17 ein achtel Fück. 3) No. 17. von 22 ein achtel Fück. 4) No. 19. von 15 ein halb Fück. 5) Lit. G. von 19 Fück. Diejenigen so einen, oder andern, von diesen Hämmen zum Weiden, allenfalls auch zum Wehen, heuern wollen, müssen sich vor dem 5ten des bevorstehenden Monats März hieselbst melden und accordiren. Oldenburg, den 19ten Februar 1774.

Wardenburg.

- 21) Bernd Hohn lästet mit gerichtlicher Bewilligung, am 10ten nächstkünftigen März, in seiner Behausung, zum Frieschenmoor, zehn Stücke, zum theil durchgeseuchte milchende Kühe, acht Kinder, zwey dreyjährige Pferde, worunter ein Brandfuchs, so zum Reiten bequem, fünf Hengst- und ein Mutterfüllen, worunter zwey dunkelgraue, sodann verschiedene Schweine und Schaaf, einen beschlagenen Wagen, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich, meißbietend verkaufen.
- 22) Franz Otto Ficke lästet am 8ten Mart. 10 Stück milchende Kühe, worunter sieben junge milchende sind, in seinem Wohnhause, zur Hahnenkropper Mühle, öffentlich verkaufen.

